

Am 18. November werden als Rest versendetFortsetzung!② 4^{tes} (Schluss-) Heft, „Jahresmappe“ und „Jahresprämie“

und liegen dann vollständig vor:

Die Graphischen Künste 1913

36. Jahrgang mit wissenschaftlichem illustr. Beiblatt „Mitteilungen“ 36. Jahrgang
Format 40×30 cm.Inhalt: Artikel über: Marius Bauer, Sir Alfred East, O. Laske, Odilon Redon, Ch. Conder, Josef Uhl, Ed. v. Duczynski; über Handzeichnungen etc., mit 17 Tafeln ausser Text.

Jahresmappe 1913

Format 45×56 cm

Sir Alfred East, Saint Ives. Original-Radierung.
Hede Jahn, Schloss Liechtenstein. Farb. Linoleumschnitt
Richard Lux, Innsbrucker Stadtturm. Orig.-Radierung
Erich Wolfsfeld. Komischer Alter. Orig.-Radierung.

Jahresprämie 1913

Luigi Kasimir, Blick auf Wien. Original-Radierung.
Bildfläche 51×69 cm.

○○○○

Gleichzeitig wird zur Ausgabe gelangen und nach Auftrag zur Fortsetzung expediert werden:

Die Graphischen Künste 1914. 37. Jahrgang Heft 1

Inhalt: Artikel über Hans Meid und Eugène Delacroix.

Jahres-Abonnement

für 4 Hefte „Graphische Künste“ mit den künstlerischen Sonderbeigaben:

Die einfache Ausgabe M. 30.— } Bar-Rabatt
Die Gründer-Ausgabe M. 100.— } **25%!**

(Die auf 100 Exemplare beschränkte Gründer-Ausgabe ist derzeit vollständig subskribiert!)

Die reich illustrierten „Graphischen Künste“ erscheinen nun im 37. Jahrgang. Sie orientieren unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner über die Original-Graphik der Gegenwart, die „Mitteilungen“ über die der Vergangenheit. Wir bitten um nachhaltige Verwendung sowohl für den vollständigen Jahrgang 1913 wie auch für den neuen Jahrgang 1914.



Luigi Kasimir, Blick auf Wien. Prämie für 1913.

Heft 1 für 1914 in Kommission und Prospekte kostenlos stehen zu Diensten.

Den Firmen, die Fortsetzung erhalten, geht unverlangt eine entsprechende Anzahl Prospekte zu.

Museen, Galerien, Kunstakademien, Fachlehranstalten, künstlerische Vereinigungen, Künstler, namentlich Graphiker, Kunstfreunde, insbesondere Sammler von Originalradierungen, Lithographien u. v. a. kommen als Abnehmer in Betracht; sie bleiben mit Rücksicht auf den für das Gebotene sehr niedrigen Pränumerationspreis dauernde Abonnenten.

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien VI, Luftbadgasse 17.